

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Es tagebuchelet weiter!

### Ferienflug

Der tschechische Führer, Herr Gottwald, ist nach der Krim in die Ferien geflogen. Was ist daran denn so verwunderlich? Es ist doch Naturgesetz, daß abgefallene Blätter bei starkem Westwind nach Osten fliegen. Pietje

### Lieber Nebel!

Als ich unser neues Mädchen gestern fragte, ob sie Ulrich Bräker (gest. 1798), den armen Mann von Toggenburg, auch kenne, sagte sie: «Jojo, dä isch grad chürzli doo gsi und do hanem e Paar Schuebändel abgkauff!» Kari

### Greuelnachricht aus Napoli

Seitdem die italienische Regierung scharfe Maßnahmen gegen den Schwarzhandel ergriffen hat, ist es auch nicht mehr ratsam, in Italien ausländische Zigaretten zu rauchen. Erhältlich sind nur

noch Regiezigaretten. Ein Schweizerknabe, der eine Tour auf den Vesuv machte, wagte es allen Warnungen zum Trotz, eine solche Papiros in Brand zu stecken. Schon nach zwei Zügen ward ihm schlecht und hoch im Bogen flog der Stummel in den Krater. Nun herrscht große Aufregung in Neapel, das um eine seiner größten Attraktionen beraubt ist, denn der Vesuv raucht auch nicht mehr. Igel

**Die Haut auf alle Fälle schützen, Nach dem Rasieren BRIT benützen!**  
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut

### Tröstliches

Man soll die zweitletzte Konferenz nicht vor der letzten tadeln! Pizzicato